

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV/2010/052

Fachbereich/Amt: III - Tiefbau- und Grünflächenamt

Datum: 23.04.2010

Bearbeiter-in/Tel.: Frau Schlichting / 04403 / 604 - 664

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Straßen- und Verkehrsausschuss	19.05.2010	öffentlich
Verwaltungsausschuss	01.06.2010	nicht öffentlich

Straßensanierung 2010/2011

Nachdem 2009 alle Gemeindestraßen auf ihren Zustand hin untersucht und bewertet wurden, wurden nach dem Ende des Winters in diesem Jahr alle Straßen untersucht, die im Vorjahr nur mit ausreichend bis ungenügend bewertet wurden. Hierbei handelt es sich um 235 Straßen bzw. Straßenabschnitte.

Von diesen wurden jetzt **92** mit mangelhaft bzw. ungenügend bewertet (2009: 85). Nur diese werden im Folgenden näher betrachtet. Als **Anlage 1** ist eine Tabelle beigefügt, in der diese Straßenabschnitte aufgelistet sind. Festzustellen ist, dass trotz der Sanierung einer größeren Zahl von Straßen in 2009 sich die Zahl der besonders schlechten Straßenabschnitte weiter erhöht hat. Dies ist nicht nur eine Folge des langen und frostigen Winters sondern auch von nicht ausreichenden Straßenbauinvestitionen in den vergangenen Jahren/Jahrzehnten.

Wollte man alle **92** Abschnitte sanieren, würde dies ungefähr 5.000.000 € kosten. Da diese Mittel nicht vorhanden sind, **schlägt die Verwaltung folgendes Verfahren vor:**

a) **Unterhaltung durch den Baubetriebshof**

Bei **62** Straßenabschnitten wird eine grundlegende Sanierung durch **Ausbesserungsarbeiten** hinausgezögert, die überwiegend durch den Baubetriebshof ausgeführt werden können und aus Unterhaltungsmitteln zu finanzieren sind.

b) **Sperrung**

2 Straßenabschnitte (Teilbereiche des Buchweizenweges und des Kleefelder Weges) sollten aufgrund ihrer geringen Verkehrsbedeutung für den allgemeinen Verkehr gesperrt werden; landwirtschaftlicher Verkehr frei – siehe auch TOP 6 dieser Sitzung. Hierdurch werden Unterhaltungsmittel eingespart, die dringend für die unter a) genannten Unterhaltungsarbeiten benötigt werden.

c) **Dünnschichtverfahren**

7 Straßen mit starken Netzrissen in der Fahrbahnoberfläche, die zum Teil auf den starken Frost des letzten Winters zurückzuführen sind, sollten **in diesem Jahr** eine neue Deckschicht erhalten, um so zu verhindern, dass dort im nächsten Winter tief-

greifendere Schäden entstehen. Bei dem kostengünstigen Dünnenschichtverfahren wird die Oberfläche angefräst und eine ca. 2 cm dünne Deckschicht aufgebracht. Durch diese Maßnahme lässt sich eine grundlegende Sanierung um bis zu 10 Jahre hinauszögern. Eine Auflistung der Straßen mit Beispielfotos ist als **Anlage 2** beigefügt – Kostenvolumen: 225.000 €.

Es handelt sich dabei um folgende Straßen:

Ellernweg , Bad Zwischenahn	25.000 €
Berberitzenweg , Bad Zwischenahn	35.000 €
Alma-Rogge-Straße , Bad Zwischenahn	20.000 €
Virchowstraße , Rostrup	20.000 €
Feldkamp , Ofen	50.000 €
Thujaweg , Bad Zwischenahn	25.000 €
Theodor-Storm-Straße , Ofen	<u>50.000 €</u>
Gesamtkosten	225.000 €

d) **Grundlegende Sanierungen ohne Fördermöglichkeiten**

Bei **13** Straßenabschnitten sind umfassende Sanierungen erforderlich, die in diesem und (aus Kostengründen) in den nächsten Jahren durchgeführt werden müssen. Eine Auflistung der Straßen, deren Reihenfolge sich aus der Straßenbewertung ergibt, ist mit Beispielfotos als **Anlage 3** beigefügt.

Von diesen 13 Straßen werden für 2010 und 2011 folgende Straßen zur Sanierung vorgeschlagen:

für 2010	Mühlenweg (außerhalb der Bebauung), Kayhauserfeld	<u>60.000 €</u>
	Jahressumme 2010	60.000 €
für 2011	Woldweg (2 Teilabschnitte), Petersfehn	120.000 €
	Schwalbenweg , Querenstede	<u>85.000 €</u>
	Jahressumme 2011	205.000 €

Gesondert zu erörtern ist, ob auch die Straße Steinfeld in Ekern in 2010 saniert werden kann: Hierauf wird unter dem Punkt „Finanzierung“ noch näher eingegangen.

e) **Grundlegende Sanierungen im Rahmen von Förderungen/Beiträgerhebungen**

Für folgende **10** weiteren Straßen, bei denen ebenfalls eine umfassende Sanierung erforderlich ist, wurden Anträge auf Förderung aus unterschiedlichen Programmen gestellt bzw. besteht die grundsätzliche Möglichkeit einer Beitragserhebung:

für 2010: **Woldlinie** (2 Teilabschnitte) - 100.000 €; mündlich hat die GLL eine Profilförderung in Höhe von 42.000 € in 2010 zugesagt.

für 2011: **Portsloger Damm** (Alpenrosenstraße – Birkenweg) – 550.000 € Ausgabe, 330.000 € Einnahme als Förderung mit GVFG-Mitteln (60 % der Bruttobaukosten – Realisierung lt. Investitionsprogramm: 2011)

für 2012 ff: **Junkersdamm (2 Abschnitte)** – 1.120.000 € Ausgabe,

davon Eigenanteil Gemeinde 280.000 € (=25 %)
– Finanzierung im Rahmen der Flurbereinigung – Realisierung
voraussichtlich 2012/2013

Brokhauser Weg – 350.000 €, Teilfinanzierung über Beiträge
möglich, soweit eine Straßenausbaubeitragssatzung erlassen wird –
auf die Vorschläge zum Haushaltssicherungskonzept wird verwiesen
- Realisierung lt. Investitionsprogramm: 2012

Teilbereiche der **Hermann-Löns-Straße**, **Richtmoorstraße**,
Wildenlohlinie (östl. Brüderstraße), **Heinrichstraße** – 395.000 €,
Profilförderanträge wurden gestellt. Die Förderung würde ggf. 50 %
der Nettobaukosten betragen. Ob und wann eine Förderung
bewilligt werden kann, steht zurzeit noch nicht fest.

Finanzierung:

Im Haushalt 2010 stehen 325.000 € für Straßenbauinvestitionen zur Verfügung; hiervon
sind 40.000 € für die Erneuerung der Fahrbahnen der Eichendorfstraße/Uhlandstraße re-
serviert, die im Zuge einer Maßnahme der Gemeindewerke saniert werden sollen. „Unterm
Strich“ verbleiben somit noch **285.000 €**.

Zusätzlich stehen für Profil-Maßnahmen **100.000 €** zur Verfügung (Einnahme: 42.000 €).
Nach Auskunft der Behörde für Geoinformation, Landentwicklung und Liegenschaften Ol-
denburg (GLL), wird in diesem Jahr ein Förderung für 2 Teilabschnitte der Woldlinie in Pe-
tersfehn gefördert werden, so dass diese Mittel hierfür verwendet werden sollten.

Mit den 285.000 € sollten zunächst die unter c) genannten Dünnschichtmaßnahmen mit
Kosten in Höhe von **225.000 €** finanziert werden, da hiermit größere Folgekosten vermie-
den werden können und dadurch auch die durch den Winter bedingten Straßenschäden
größtenteils beseitigt werden.

Des Weiteren sollte der genannte Teilbereich des Mühlenweges (**60.000 €**) saniert werden.

**Zusammen mit der im Haushalt vorgesehenen Sanierung der Straße Steinfeld
(100.000 €) ergibt sich eine Deckungslücke in Höhe von 100.000 €, die als Folge des
letzten Winters angesehen werden muss. Hier wird darüber zu beraten sein, ob die
Sanierung der Straße Steinfeld vor dem Hintergrund der Haushaltssituation auf 2011
verschoben wird oder entsprechende Mittel im Nachtragshaushalt 2010 bereitgestellt
werden.**

Die Verwaltung wird in der Sitzung und während der Bereisung zum Straßenzustand sowie
der Notwendigkeit der angesprochenen Sanierungsmaßnahmen noch nähere Ausführun-
gen machen.

Beschlussvorschlag:

Dem VA wird vorgeschlagen, dem vorstehenden Vorschlag der Verwaltung zuzustim-
men (Dünnschichtverfahren für 7 Straßen (225.000 €), Sanierung des Mühlenweges
(60.000 €) sowie Sanierung von 2 Teilabschnitten der Woldlinie im Rahmen des Profil-
Förderprogrammes (Ausgabe: Rund 100.000 €, Einnahme: Rund 42.000 €)).